

Sir John Eliot Gardiner und PD Dr. Peter Wollny führen ab 2014 das Bach-Archiv Leipzig



Botschafter der Leipziger Bach-Forschung: Der Dirigent Sir John Eliot Gardiner während des Bachfestes Leipzig in der Thomaskirche

Foto: Bach-Archiv Leipzig/Gert Mothes



Der Bach-Forscher PD Dr. Peter Wollny

Foto: Bach-Archiv Leipzig

Ab 1. Januar 2014 soll Sir John Eliot Gardiner Präsident der Stiftung Bach-Archiv Leipzig werden. Die Funktion des Stiftungspräsidenten wird neu geschaffen, um die international führende Rolle des Bach-Archivs zu betonen und weiter zu entwickeln. Mit Sir John Eliot Gardiner konnte Oberbürgermeister Burkhard Jung während des Bachfestes Leipzig 2013 einen der weltweit führenden Interpreten der Musik des 18. Jahrhunderts für diese Aufgabe gewinnen. Gardiners profunde und wissenschaftlich gestützte Kenntnis von Leben und Wirken Bachs prädestinieren ihn für die Funktion des Stiftungspräsidenten und die damit verbundene Rolle eines international beachteten Botschafters für die Leipziger Bach-Forschung.

PD Dr. Peter Wollny wird Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Christoph Wolff in der Funktion des Direktors nachfolgen. Wolff (73) war seit 2001 Direktor des Bach-Archivs und scheidet Ende 2013 aus persönlichen Gründen aus dem Amt. Wollny, der 1993 bei Wolff an der Harvard University promovierte und sich 2009 an der Universität Leipzig habilitierte, gilt als einer der führenden Bach-Forscher. Als Direktor des Bach-Archivs wird er in den Bereichen Forschung, Bibliothek, Museum sowie in der künstlerischen Ausrichtung der vom Bach-Archiv ausgerichteten Veranstaltungen neue Akzente setzen. Die Wahl der neuen Bach-Archiv Führung ist für Oktober 2013 vorgesehen.

Als Geschäftsführer im nunmehr dreiköpfigen Vorstand des Bach-Archivs wird Dr. Dettloff Schwerdtfeger die Arbeit des Präsidenten und des Direktors weiterhin gleichberechtigt begleiten. Schwerdtfeger wird im Zuge der Vorstandserweiterung die Aufgabe des geschäftsführenden Intendanten für das Leipziger Bachfest übernehmen. Der geschäftsführende Intendant leitet die Sitzungen des künstlerischen Direktoriums, welches wie bisher durch den Thomaskantor Georg Christoph Biller, den neuen Direktor des Bach-Archivs Peter Wollny und den Intendanten der Tonhalle Zürich Dr. Elmar Weingarten besetzt bleibt.

Statements:

Sir John Eliot Gardiner: „Es ist mir eine besondere Ehre, dass der Oberbürgermeister der Stadt Leipzig mir angeboten hat, Präsident des Bach-Archivs Leipzig zu werden. Ich freue mich, in Peter Wollny den profiliertesten Kenner Bachs an meiner Seite zu haben und danke meinem Freund Christoph Wolff für die überwältigende Arbeit, die er für das Bach-Archiv geleistet hat. Meine Arbeit als Dirigent und als Autor gründet sich auf die Leipziger Bach-Forschung. Ich glaube fest daran, dass wir uns angesichts der herausragenden jüngsten Forschungserfolge des von Peter Wollny geleiteten Forschungsteams

und dessen sechsten Sinn für die Entdeckung bislang unbekannter Quellen über die kommenden Jahre auf atemberaubende und neue Funde freuen können, die unser Bachbild bereichern und dem Verständnis seines Schaffens sowie seinen Lebensumständen dienen werden. Es ist mir eine Ehre, diese Forschungen zu unterstützen und zu befördern, und ich werde laut vernehmbar und weltweit auf die Arbeit und die Erfolge des Bach-Archivs aufmerksam machen."

Oberbürgermeister Burkhard Jung: „Bach und die Bach-Forschung gehören zu dem Besten, das Leipzig hat. Die Besten sind daher gerade gut genug, um die Stadt mit dem Erbe Bachs zu Hause, in Deutschland und international zu vertreten. Die Musikstadt Leipzig gewinnt mit Sir John Eliot und Peter Wollny zwei herausragende Persönlichkeiten der Musik- bzw. Wissenschaftswelt."

PD Dr. Peter Wollny: „Das Bach-Archiv arbeitet seit Jahrzehnten erfolgreich daran, durch sorgfältige und systematische Archiv- und Quellenforschung die musikalische Welt des 17. und 18. Jahrhunderts mit Johann Sebastian Bach im Mittelpunkt zu erhellen. Dies ist eine harte Aufgabe; doch nur auf diesem Wege können wir die weißen Flecken in Bachs Biographie verringern. Diesen langen Weg werde ich fortsetzen und dabei die Methoden der Forschung sowie der Vermittlung unserer Arbeit und ihrer Ergebnisse fit für die Welt im 21. Jahrhundert machen. Sir John Eliot ist dafür der ideale Partner."

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Christoph Wolff: „Das Feld ist bestellt. Es ist mir im Verbund mit vielen Partnern gelungen, exzellente Forschungsbedingungen für die Leipziger Bach-Forschung zu schaffen. Die Neue Bach-Ausgabe ist fertig und kann revidiert werden, sämtliche Quellen in Mitteleuropa sind im Begriff einer systematischen Erschließung, Bach digital liefert Musikern weltweit die Bach'schen Originalhandschriften an die Hand, die Musikbibliothek Peters mit ihren Bachiana gehört der Stadt Leipzig und das Bach-Archiv im Bosehaus ist auf modernstem Stand saniert. Ich bin davon überzeugt, dass Sir John Eliot Gardiner und Peter Wollny das Bach-Archiv in eine glänzende Zukunft führen und wünsche Ihnen dafür herzlich alles Gute."

Pressemitteilung Bach-Archiv Leipzig und Stadt Leipzig